



PRESSEINFORMATION

Schifferstadt, 21. Juli 2016

Verzicht auf Plastiktragetaschen: Letzte Plastiktüte läuft im REWE-Markt Schifferstadt, Waldspitzweg, vom Band

Im REWE-Markt Schifferstadt, Waldspitzweg, ging ein Stück Einkaufs-Geschichte im heimischen Einzelhandel zu Ende: Dort ist am 21. Juli gegen 11 Uhr die letzte Plastiktragetasche vom Kassensband gelaufen. Die ersten Tüten aus Polyäthylen gab es Anfang der 60er Jahre an den Kassen der Geschäfte. Jetzt hat REWE als erster großer Lebensmittelhändler in Deutschland entschieden, flächendeckend auf den Verkauf von Plastiktüten zu verzichten und stattdessen auf die Mehrfachverwendung von alternativen Tragetaschen und Einkaufskartons zu setzen. Ziel ist die Reduzierung von Plastikmüll.

Für Kunden, die an der Kasse eine Tragehilfe für den Einkauf benötigen, stehen in den REWE-Märkten mehrfach wiederverwendbare Alternativen zur Auswahl wie Baumwolltragetaschen, Permanent-Tragetaschen aus Recyclingmaterial, Kartons und Papiertüten. „Mit dem Kauf dieser Alternativen kann jeder Verbraucher aktiv Verantwortung für Umwelt- und Meeresschutz übernehmen. Deshalb begrüßen wir es als Stadt außerordentlich, dass REWE als erstes Einzelhandelsunternehmen in Deutschland diesen vorbildlichen Schritt gegangen ist und bundesweit auf Einwegtragetaschen aus Kunststoff verzichtet und auf alternative Mehrwegtragehilfen setzt“, so Bürgermeisterin Ilona Volk. „Uns ist dabei bewusst, dass die Abschaffung der Plastiktüte nur ein erster Schritt zur Reduzierung von Plastikmüll sein kann. Daher arbeitet REWE an weiteren Initiativen zur Reduzierung von Plastikverpackungen im Lebensmitteleinzelhandel“, erklärt Norman Doesken, REWE Marktmanager, die Initiative.

Der NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) unterstützt REWE bundesweit dabei, das Thema Nachhaltigkeit im Lebensmitteleinzelhandel weiter voran zu treiben und hat das Handelsunternehmen auch beim Verzicht von Plastiktragetaschen beraten. Dr. Georg Waßmuth, Vorsitzender NABU Ludwigshafen, begrüßt das Engagement: „Wir freuen uns,

dass wir mit der Unterstützung von REWE unsere jahrelangen erfolgreichen Aktivitäten im Kampf für saubere Meere, Flüsse und Seen ausbauen können.“ Ein großer Anteil der Abfälle im Meer gelangt vom Land ins Meer: Tüten, Verpackungen, Plastikflaschen und Zigarettenkippen. Die Reduktion von Plastiktüten ist ein wichtiger Anfang. „Der Handel muss hier weiter vorangehen und den Verpackungsmüll auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens weiter reduzieren. Die Reduktion der Plastiktüte als Symbol der Wegwerfgesellschaft ist ein wichtiger erster Schritt, sie darf aber auch nur der Anfang sein, den Anstieg des Plastikmülls insgesamt zu stoppen“, so Dr. Georg Waßmuth.

Über REWE

Mit einem Umsatz von 17,7 Mrd. Euro (2015), rund 119.000 Mitarbeitern und weit über 3.000 REWE-Märkten gehört die REWE Markt GmbH zu den führenden Unternehmen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Die REWE-Märkte werden als Filialen oder durch selbstständige REWE-Kaufleute betrieben. Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2015 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von über 52,4 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren 330.000 Beschäftigten und 15.000 Märkten in 20 europäischen Ländern präsent. In Deutschland erwirtschafteten im Jahr 2015 rund 232.000 Mitarbeiter in rund 10.000 Märkten einen Umsatz von 38,2 Milliarden Euro.

Für Rückfragen: REWE Unternehmenskommunikation, presse@rewe.de